

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 15.

Mittwoch, den 22. Februar.

1899.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, dem Amtsrath a. D. Holzappel in Lemgo den Charakter als Geheimer Regierungsrath zu verleihen.

Detmold, den 16. Februar 1899.

Fürstlich Staats-Ministerium.
v. Miesitschek.

Auf Grund des § 75a des Krankenversicherungsgesetzes ist der Kranken- und Sterbefälle der Tabackarbeiter in Schötmar und Umgegend (E. H.) von Neuem die Bescheinigung erteilt, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Detmold, den 17. Februar 1899.

Fürstliches Staats-Ministerium.
v. Miesitschek.

Dem Vorstande der Anstalt für Epileptische „Bethel“ bei Bielefeld ist die Genehmigung erteilt worden, zum Besten der Anstalt im laufenden Jahre eine Hauskollekte im hiesigen Lande abzuhalten.

Detmold, den 16. Februar 1899.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Overbeck.

Dem Vorstande der Blödenanstalt „Eben-Ezer“ bei Lemgo ist die Genehmigung zur Abhaltung einer Hauskollekte für das Jahr 1899 erteilt worden.

Detmold, den 17. Februar 1899.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Miesitschek.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 29. Dezember v. J. in Nr. 1 des Amtsblatts vom 4. Januar d. J. werden nachstehend die von dem Sekretair Eduard Bugler in der Nacht vom 22./23. November v. J. im Hotel d'Europe in Mailand entwandten Werthpapiere mit der Aufforderung mitgetheilt, dieselben, falls sie hier in Verkehr gebracht werden sollten, anzuhalten und uns hiervon sofort Mittheilung zu machen.

1. 5% Italienische Staatsrente.

2 Rententitel über je 500 Lire jährlich:

Nr. 039 596,

Nr. 065 376.

3 Rententitel über je 200 Lire jährlich:

Nr. 015 164,

Nr. 067 260,

Nr. 114 664.

6 Rententitel über je 100 Lire jährlich:

Nr. 133 404,

Nr. 140 239,

Nr. 213 423,

Nr. 213 434,

Nr. 242 112,

Nr. 352 285.

12 Rententitel über je 50 Lire jährlich:

Nr. 004 329,

Nr. 097 421, 097 422,

Nr. 204 355,

Nr. 321 860,

Nr. 356 585—356 589,

Nr. 591 863,

Nr. 591 983.

- 2 Rententitel über je 25 Lire jährlich:
Nr. 164 898,
Nr. 207 628.
- 3 Rententitel über je 10 Lire jährlich:
Nr. 088 180,
Nr. 089 540,
Nr. 127 686.
2. 5% Tyrrhenische Eisenbahn-Obligationen,
1 Stück über 2500 Lire, Ser:
Nr. 058 211—058 215.
3. Banca Popolare in Mailand:
a. Aktien:
1 Titel Nr. 19 843 Serie A über 12 Aktien,
1 " Nr. 16 974 " A " 4
1 " Nr. 14 536 " D " 1 Aktie,
3 " Nr. 22 023—22 025, Serie D über je
1 Aktie.
Die 6 Titel sind auf den Namen Domenico
Giovanelli ausgestellt.
b. ein Konto-Korrent-Buch Nr.
84 170 vom 31. Juli 1896 über 2986
Lire, ausgestellt auf den Namen Dome-
nico Giovanelli.
4. Cassa di Risparmio in Mailand:
ein Sparbuchs der Eva Giovanelli
Nr. 597 316 über 437,60 Lire.
5. Ansehen Bevilacqua La Masa:
8 Obligationen über je 10 Lire, von denen
5 mit dem Namen Domenico Giova-
nelli und je 1 mit den Namen Zina
bzw. Maria und Eva beschrieben sind.
6. Drei Mailänder Loose von 1866, wovon
2 mit dem Namen der Maria Merli, 1
mit dem Namen Zina Giovanelli beschrie-
ben sind.
7. 2 Pfandbriefe der Banca Nazionale über
je 500 Lire:
Nr. 12 571 zu 4 $\frac{1}{2}$ %,
Nr. 05 343 zu 4 $\frac{1}{2}$ %.
8. Banca d'Italia:
1 Titel Nr. 05 874 über 1 Aktie, ausge-
stellt auf den Namen Domenico Gio-
vanelli.
9. 20 Obligationen der Stadt Ancona von
1881 über je 347 Lire:
Nr. 4 129,
Nr. 6 136, 6 137,
Nr. 6 142,

Nr. 6 144—6 146,
Nr. 6 149, 6 150,
Nr. 7 850—7 855,
Nr. 7 862—7 866.

10. Turiner Ausstellungsloose:

- a. Ein ganzes (1/2) Loos Nr. 380 376,
- b. 100 Fünftelloose Nr. 126 701—126 800.

Detmold, den 18. Februar 1899.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Bei Gelegenheit eines Raubmordes in Vercel
in den Niederlanden sind die nachstehend aufge-
führten Werthpapiere abhanden gekommen. Es
wird ersucht, diese Werthpapiere, falls sie hier in
den Verkehr gebracht werden sollten, anzuhalten
und uns hiervon Mittheilung zu machen.

1. Italienische 3% Eisenbahn-Obligationen:

Merid. Serie A, 1 Stück über 500 Lire,
Ser: Nr. 54 123,

Merid. Serie D, 1 Stück über 2500 Lire,
Ser: Nr. 175 276—175 280.

2. Russisch-englische 4% Anleihe von 1867/69,

2 Stück über je L. st. 100, Ser: Nr.
532 366—532 370, Nr. 566 671—566 675.

3. Russische 4% Staatsanleihe:

a. von 1890, 2. Emission, 1 Stück über
625 Rubel, Ser: Nr. 384 551—384 555,

b. von 1890, 3. Emission, 2 Stück über je
625 Rubel, Ser: Nr. 180 441—180 445,
Nr. 180 446—180 450,

c. von 1890, 4. Emission, 1 Stück über
625 Rubel, Ser: Nr. 43 099—43 103,

d. von 1894, 6. Emission, 4 Stück über
je 125 Rubel, Ser: Nr. 211 335 bis
211 338, 1 Stück über 625 Rubel, Ser:
Nr. 598 946—598 950.

Detmold, den 18. Februar 1899.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Fürstliche Landesbibliothek.

Alle noch im Jahre 1898 entliehenen Bücher
sind bis zum 25. Februar zurückzugeben.

Detmold, den 15. Februar 1899.

Die Bibliotheksverwaltung.

Dr. Anemüller.

Der Dienstknecht Heinrich Landwehr, im Jahre 1894 kurze Zeit bei dem Landwirth Thiesmeier in Hellerhausen bei Wüsten in Stellung, soll in einer Strasssache als Zeuge vernommen werden.

Es wird deshalb um umgehende Mittheilung seines hier unbekannten gegenwärtigen Aufenthalts-orts ersucht.

Detmold, den 17. Februar 1899.

Der Erste Staatsanwalt.
Bevefot.

Steckbriefserledigung.

Der unterm 21. Januar l. J. gegen den Knecht Bernhard Steinmeier aus Strassburg i. E. wegen Diebstahls d. hiesseits erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 20. Februar 1899.

Der Erste Staatsanwalt.
In Vertretung:
Rieckhoff.

Bei zwei geschlachteten Schweinen des Bäckermeisters Nolting in Almerna ist das Vorhandensein der Schweinepneumonie festgestellt.

Brake, den 21. Februar 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. B.
Blankenburg.

Fleischbeschauer Simon Busch zu Rehen hat sein Amt niedergelegt.

Schötmar, den 16. Februar 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Der Heberollen-Auszug des III. und IV. Quartals 1898 der Versicherungsanstalt der Hannoverschen Baugewerks-Verufsgenossenschaft liegt vom 23. d. M. ab während zweier Wochen zur Einsicht der Betheiligten und zur Einzahlung der zu entrichtenden Prämien auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 1, in den Geschäftsstunden aus.

Detmold, den 18. Februar 1899.

Der Magistrat.
Petri.

Der Rentner Herz Schiff hier hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypotheken-

briefs über die im Grundbuche zu Verlebeck Bd. III. Bl. 3 auf dem Grundbesitz der Witwe Elise Huhle daselbst für den Schuhmacher Heinrich Plag jun. in Heidenoldendorf aus der Schuldurkunde vom 28. August 1875 von 900 Mark beantragt.

Der Inhaber dieser Hypothekenuurkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem Aufgebotsstermin am

Sonnabend, den 6. Mai 1899,
Vormittags 10 Uhr,

bei unterzeichnetem Gericht anzumelden und die Hypothekenuurkunde vorzulegen, widrigenfalls die Letztere für kraftlos erklärt wird.

Detmold, den 1. Februar 1899.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Capellen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Theodor Dallmeier in Detmold ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf

den 15. März 1899, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hieselbst anberaumt.

Detmold, den 15. Februar 1899.

Drüke, Secretär.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Der unterm 23. Dezember 1898 hinter Bernhard Dietrich erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 20. Februar 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.
Huzholl.

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Salzuflen Bd. XXV Bl. 616 verzeichnete Grundbesitz der Ehefrau Sophie Depmeier mit dem darauf stehenden Wohnhause Nr. 450 hieselbst im Termine am

Freitag, den 10. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 2,

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Tage und Verkaufsbedingungen können vom 10. d. M. an auf der Gerichtsschreiberei hier eingesehen, auch abschriftlich von derselben bezogen werden.

In dem Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meldung des Verlustes dem Erwerber gegenüber und Ansprüche auf die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Salzhausen, den 1. Februar 1899.

Fürstliches Amtsgericht 1.
Stammeier.

Enteignung.

Zum Bau eines Kommunalweges von Heidelberg nach Levenhausen hat der Colon Friedrich Koltenzmeier Nr. 6 zu Heidelberg infolge Enteignung 46,19 ar von seinem Acker und Garten „auf dem niederen Ort“ (Parz. 99, 100 Bl. 2) an die Amtsgemeinde Barenholz abgetreten.

Die Grundentschädigung ist auf 2123 M. 43 Pf. nebst 5% Zinsen seit 1. Oktober 1897 festgesetzt.

Auf Antrag der Amtsgemeinde werden dritte Berechtigte, welche Ansprüche an die Entschädigungsgelder zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf

Freitag, den 21. April 1899,
Morgens 11 Uhr,

angesezten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls mit Auszahlung der Entschädigungsgelder verfahren werden soll.

Hohenhausen, den 18. Februar 1899.

Der Enteignungskommissar.
Berg h a h n, Amtsrichter.

Der frühere Kolon Konrad Meierkamp in Stemmen und seine Braut Anna Dettmer aus Duttenstedt haben durch Vertrag vom gestrigen Tage für die von ihnen beabsichtigte Ehe die Gemeinschaft der Güter vollständig ausgeschlossen.

Hohenhausen, den 18. Februar 1899.

Fürstliches Amtsgericht.
Berg h a h n.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die dem Colon Hermann Bierbaum in Erder gehörigen Grundgüter mit lebendem und totem Inventar nämlich:

1. Kolonat Nr. 14 zu Erder — Art. 3 der G.-M.-R. und Nr. 14 der Geb.-St.-R. — in Größe von 29 ha 33 ar 83 qm mit 1062,09 M. Reinertrag und 240 Mark jährlichem Miethwerth der Gebäude,
2. Kolonat Nr. 29 daselbst — Art. 5 der G.-M.-R. und Nr. 29 der Geb.-St.-R. — in Größe von 4 ha 40 ar 83 qm mit 77,50 Mark Reinertrag und 135 Mark jährlichem Miethwerth der Gebäude,
3. die unter Artikel 93 der G.-M.-R. von Erder verzeichneten Grundstücke in Größe von 4 ha 47 ar 78 qm mit 95,18 M. Reinertrag,

öffentlich meistbietend im Ganzen oder Einzelnen verkauft werden.

Termin hierzu ist angesetzt auf

Donnerstag, den 6. April d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle in Erder.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken dazu geladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als zwei drittel des Taxats erteilt wird. Das Taxat, sowie die Verkaufsbedingungen können vom 1. März ab auf der Gerichtsschreiberei eingesehen, auch gegen die Gebühren abschriftlich bezogen werden.

In dem angesezten Termine sind zugleich Ansprüche auf Befriedigung aus dem Käuferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bezw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, als für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 18. Februar 1899.

Fürstliches Amtsgericht.
Berg h a h n.